



Anregungen und Kontakt:

- **VHS Osnabrück | Dr. Tobias Pischel de Ascensão**
Tel.: 05 41/323 – 21 97 | Fax: 05 41/323 – 43 47
E-Mail: pischel@vhs-os.de
- **Aktionszentrum Dritte Welt**
Dr. Uwe Rolf | Reinhard Stolle | Franz Wirtz
Tel.: 05 41/26 09 81 | Fax: 05 41/288 96
E-Mail: aktion3welt-osnabrueck@t-online.de

Das Colloquium arbeitet seit 38 Jahren als Veranstaltergemeinschaft. Veranstalter ist die **Volkshochschule der Stadt Osnabrück** in Kooperation mit: Aktionszentrum Dritte Welt | amnesty international | Buchhandlung zur Heide | terres des hommes

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei!

Gefördert von



und



Weitere Informationen:

VHS | OS Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH
Bergstraße 8 | 49076 Osnabrück

Tel.: 05 41 / 323 – 22 43

E-Mail: info@vhs-os.de

Zu Vorträgen ist keine vorherige Anmeldung nötig!

Alle Veranstaltungen der Volkshochschule unter:
www.vhs-os.de

Hongkong: Von der Schmuggelzentrale zur größten Freihandelszone der Welt

Vortrag 20A7018 **V**

Dr. Werner Rügemer, Publizist
VHS, Bergstraße 8, Di., 26. Mai, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Die Handelsgesellschaft Jardine Matheson schmuggelte im 19. Jahrhundert aus Indien Opium nach China, abgesichert durch zwei »Opiumkriege« des britischen Militärs. Über Hongkong lief später die Ausbeutung Chinas auch durch Kolonialmächte wie Portugal, Frankreich, USA und Deutschland. Nach der bürgerlichen Revolution 1912 und der kommunistischen Revolution 1949 flüchteten Feudalherren und westliche Unternehmer nach Hongkong und bauten die größte Freihandelszone der Welt auf. Der mit dem Aufstieg Chinas einhergehende wirtschaftliche Bedeutungsverlust sowie die staatlichen Eingriffe in das politische System provozieren inzwischen Proteste. **Dr. Werner Rügemer** publiziert neben Themen zu China und Hongkong auch zu gesellschaftspolitischen Fragen (Privatisierungen, weltweiter Kapitalwirtschaft, Arbeitnehmerrechten u. v. m.)

Chinas Entwicklungsstrategie in Kooperation mit Brasilien Machtstrategien und Abhängigkeiten

Vortrag 20A7020 **V**

Fabricio Rodríguez, Politologe, Universität Jena
VHS, Bergstraße 8, Di., 9. Juni, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Lange galt Brasilien als Chinas strategischer Verbündeter. Nachdem Jair Bolsonaro Ende 2018 zum Präsidenten gewählt wurde, rückt Brasilien den USA näher. Dennoch ist China auf zahlreiche Importe aus Brasilien angewiesen, während der chinesische Markt für die brasilianische Wirtschaft unabdingbar ist. Diese globale Partnerschaft entfaltet eine neue, kontroverse Dynamik. Der Vortrag thematisiert Chinas Machtstrategien zur Sicherung brasilianischer Ressourcen und Märkte. Was sind die entwicklungspolitischen Implikationen und wie sind diese aus einer Nachhaltigkeitsperspektive zu bewerten? **Fabricio Rodríguez** promovierte im Bereich der Internationalen Beziehungen über Chinas Ressourcenpolitiken in Brasilien und Peru. Aktuell forscht er über Chinas Kooperation mit Brasilien.

Weitere Vorträge in diesem Semester:

In der Unterwelt des Spitzensports

20A7052 | **Hajo Seppelt**
VHS, Bergstraße 8, Do., 27. Febr., 19.30 Uhr, 10 €

Als Enthüller im internationalen Spitzensport deckt Hajo Seppelt Korruption und Doping auf. In seinem Bericht geht es um zwielichtige deutsche Sportärzte, Doping im europäischen Radsport oder Stammzell-Behandlungen in China.

Code als Waffe

20A7058 | **Yvonne Hofstetter**
VHS, Bergstraße 8, Mo., 2. März, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Die aktuelle Weltlage ist gefährlicher denn je. Die renommierte KI-Expertin Yvonne Hofstetter legt offen, wie die Digitalisierung einst stabile Machtverhältnisse untergräbt, die Angst vor einem neuen Wettrüsten schürt und das Weltgeschehen unberechenbar macht.

Scheitert die Integration muslimischer Jungen?

20A7062 | **Prof. Dr. Ahmet Toprak**
VHS, Bergstraße 8, Mi., 13. Mai, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Türkische und arabische Jungen brechen häufiger die Schule ab oder werden arbeitslos und gewalttätig. Oft sind sie anfällig für religiöse oder nationalistische Radikalisierung. Ahmet Toprak belegt, dass dies in erster Linie an der Erziehung im Elternhaus liegt. Er analysiert die Gründe und liefert Lösungsansätze, damit Integration gelingen kann.

Deutschland rechtsaußen

20A7108 | **Dr. Matthias Quent**
VHS, Bergstraße 8, Mo., 27. April, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Matthias Quent deckt Strategien und Ziele der Rechten auf, gibt Handlungsempfehlungen für den alltäglichen und politischen Umgang mit ihnen und zeigt, dass sich eine starke Demokratie nicht von rechten Populisten jagen lassen darf, sondern sie am besten rechts liegen lässt.

Krisenlabor Griechenland reloaded?

20A7134 | **John Malamatinas**
VHS, Bergstraße 8, Di., 21. April, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

2018 wählten die Griechen eine neue konservative Regierung. Schnell zeigte sich die Realität: Wachstum soll mittels Privatisierungen und sozialer Spaltung generiert werden, rechte Werte haben Konjunktur.

Colloquium Dritte Welt Umwelt & Entwicklung



CHINA

AUF DEM WEG ZUR WELTHERRSCHAFT?



Frühjahr | Sommer 2020



CHINA

AUF DEM WEG ZUR WELTHERRSCHAFT?

China soll nach dem Willen der Kommunistischen Partei mittelfristig zur größten Volkswirtschaft der Welt entwickelt werden. Das gigantische Infrastrukturprojekt »Neue Seidenstraße« soll zukünftig die Volksrepublik mit dem Iran, der Türkei, Westeuropa und Afrika verbinden, um neue Märkte zu erschließen und den Hunger nach Rohstoffen stillen zu können. Kreditfinanzierte Bauprojekte sind in vielen Ländern Afrikas und Lateinamerikas bereits entstanden – mit unabsehbaren Folgen für deren Verschuldung. Den handfesten ökonomischen Interessen Chinas stehen Minderheiten im eigenen Land im Wege; sie werden überwacht, verfolgt und interniert. Ebenso baut die Regierung ein beispielloses Überwachungssystem auf, das das Verhalten seiner Bewohner in allen Lebensbereichen erfasst, bewertet und zu steuern versucht. Geopolitisch scheint China an multi- und bilateraler Kooperation interessiert zu sein und unterstützt das Klimaabkommen, während die USA derzeit auf Unilateralismus und handelspolitischen Druck setzen.

Im Rahmen dieser Reihe wollen wir in verschiedenen Einzelvorträgen mit Ihnen die Frage diskutieren, welche Interessen die chinesische Führung mit ihrer Entwicklungsstrategie verfolgt und welche Folgen diese Politik hat. Ist das Ziel vergleichbar mit den USA, also ein »China-First«? Oder geht es Peking nicht um Hegemonie, sondern um eine multipolare Weltordnung und den Versuch, die chinesische Ökonomie zu stärken und den Handel weltweit auszuweiten?



Prof. Dr. Ulrich Menzel | Foto: Jürgen Bauer

Die neue Seidenstraße

Chinas entwicklungspolitische Strategie bis 2021

Vortrag 20A7010 **V**

Prof. Dr. Ulrich Menzel, Technische Universität Braunschweig
VHS, Bergstraße 8, Di., 18. Febr., 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Auf dem 18. Parteitag der KPCh verkündete Parteichef Xi Jinping, dass China 2049, 100 Jahre nach Gründung der Volksrepublik, die internationale Führung übernehmen werde. Den Weg dahin soll die »Neue Seidenstraßeninitiative« bereiten. China strebt aber nicht an, die USA in allen Weltregionen als Führungsmacht abzulösen, sondern eine Art Wiedergeburt des Tributsystems, als die tributpflichtigen Staaten in Peking ihre Aufwartung machten. Überwölbt wird es durch eine Neuaufgabe der Pax Mongolica wie zu Zeiten Marco Polos, als die Mongolen für die Sicherheit auf den Karawanenrouten von Europa nach China sorgten. China ködert die Partner auf den Land- und Seerouten zwischen China und Europa mit großzügigen Krediten, um deren marode Infrastruktur zu modernisieren. Ob der behauptete »friedliche Aufstieg« über den Handelskrieg hinaus zu Konflikten führt, wird man sehen.

Prof. Dr. Ulrich Menzel war bis 2015 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre des Instituts für Sozialwissenschaften an der TU Braunschweig.

Chinas Interessenpolitik in Afrika

Beispiele aus Südafrika und Simbabwe

Vortrag 20A7012 **V**

Dr. Rita Schäfer, Autorin, freiberufliche Wissenschaftlerin,
Bochum/Bonn
VHS, Bergstraße 8, Di., 3. März, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

China ist ein wichtiger Wirtschaftspartner vieler afrikanischer Länder. Das betrifft den Handel mit wertvollen mineralischen Rohstoffen und Agrarprodukten. Hinzu kommen finanzielle und militärische Kooperationen. Die damit verbundenen politischen Vernetzungen sind umstritten. Jenseits der Legalität sorgen der Elfenbein- und Nashornschmuggel für Konflikte. Am Beispiel Südafrika und Simbabwe wird dieser Vortrag die Potentiale und Probleme der Beziehungen zwischen China und Afrika veranschaulichen.

Dr. Rita Schäfer ist freiberufliche Wissenschaftlerin und forscht zu Südafrika und Simbabwe. Sie ist Autorin des Buches »Migration und Neuanfang in Südafrika«, des liportal.de/suedafrika und der africanclimatevoices.com

Zwischen Umerziehung und Zwangsassimilation

Der Umgang Chinas mit ethnischen Minderheiten

Vortrag 20A7014 **V**

Hanno Schedler, Referent der Gesellschaft für bedrohte Völker
VHS, Bergstraße 8, Di., 24. März, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Die seit 1949 diktatorisch regierende Kommunistische Partei betont gerne, dass in China 56 verschiedene Nationalitäten leben. Doch gerade in den letzten Jahren hat die Verfolgung insbesondere von muslimischen Volksgruppen zugenommen: Über eine Million Uiguren, Kasachen und Kirgisen sind im Nordwesten Chinas willkürlich in Umerziehungslager eingesperrt. Auch gegenüber Tibetern und Mongolen verfolgt die Kommunistische Partei eine Politik der Zwangsassimilation. Hanno Schedler informiert über die Hintergründe der Menschenrechtsverletzungen durch den chinesischen Staat.

Hanno Schedler ist Referent für Genozidprävention der Gesellschaft für bedrohte Völker. Er informiert über die Hintergründe der Menschenrechtsverletzungen durch den chinesischen Staat.

»Harmonische Gesellschaft« als »Soziale Kontrolle 4.0«?

Die Entwicklungen der chinesischen Social Credit Systeme

Vortrag 20A7016 **V**

Katika Kühnreich, Sinologin, Politikwissenschaftlerin
VHS, Bergstraße 8, Di., 28. April, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Innerhalb Chinas zeichnet sich ein umfassender Wandel ab: Bis 2020 will die KP landesweit eine erste Stufe digitaler Systeme zur Sozialkontrolle einführen. Mit den sogenannten »Social Credit Systems« soll eine Punktezahl für alle chinesischen BürgerInnen auf Grundlage ihres Verhaltens erstellt werden. Dazu wird eine gewaltige Masse an Daten erfasst: Zahlungsmoral, Strafregister, Einkaufsgewohnheiten, digitales Surf- und Kommunikationsverhalten sowie das Sozialverhalten im Allgemeinen. Wer sich konform verhält, wird belohnt: mit günstigen Krediten, dienstlichen Beförderungen oder dem schnelleren Durchlaufen von Sicherheitskontrollen. Bei unerwünschtem Verhalten drohen Strafen. Katika Kühnreich erläutert, wie der Staat in Zusammenarbeit mit großen Konzernen versucht, die chinesische Gesellschaft zu steuern.

